



Niederschrift

Gremium:	Hauptausschuss		
Sitzungsnummer:	HA 20/49	Sitzungsdatum:	07.12.2020
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr	Sitzungsende:	22:05 Uhr
Sitzungsraum:	POMM 91		

Anwesende Mitglieder

Sitzungsleitung

Herr Christopher Radon - CDU Tornesch Ausschussvorsitzender

Gremienmitglieder

Herr Sven Baumgart - FDP Tornesch Ausschussmitglied Vertretung für:
Herrn Gunnar
Werner

Herr Manfred Fäcke - SPD Tornesch Ausschussmitglied

Frau Ann Christin Hahn - B90/GRÜNE
Tornesch Ausschussmitglied

Herr Daniel Kölbl - CDU Tornesch Ausschussmitglied

Herr Horst Lichte - SPD Tornesch Ausschussmitglied

Herr Andreas Quast - CDU Tornesch Ausschussmitglied

Herr Helmut Rahn - B90/GRÜNE Tornesch Ausschussmitglied

Herr Henry Stümer - CDU Tornesch Ausschussmitglied

Teilnehmer Kraft Amt

Frau Sabine Kählert - Bgm.in Tornesch Bürgermeisterin

Verwaltung

Herr Aleksej Ananenko - Verwaltung
Tornesch Verwaltungsmitarbeiter

Herr Rene Goetze - Verwaltung Tornesch Amtsleiter

Herr Torsten Kopper - Verwaltung Tornesch Amtsleiter

Frau Inga Pleines - VHS Tornesch-Uetersen VHS-Leiterin

Herr Stefan Pummer - Verwaltung Tornesch Stabstellenleiter
Wirtschaft

Frau Inga Ries - Verwaltung Tornesch Büroleiterin

Frau Ilsemarie Van den Borre - Verwaltung
Tornesch Protokollführerin

Gäste

Herr Christoph Bechtel - Planneo Gast

Herr Gregor Ewers - Planneo Gast

Entschuldigte Mitglieder

Gremienmitglieder

Herr Gunnar Werner - FDP Tornesch

Ausschussmitglied

entschuldigt

Tagesordnung:

TOP	Betreff	Vorlage
Öffentlicher Teil		
1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der form- und fristgerechten Einladung, Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie Beschluss über die Tagesordnung	
2	Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde	
3	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 09.11.2020	
4	Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse	
5	Bericht der Verwaltung	VO/20/301
6	Anfragen von Ausschussmitgliedern	
7	Änderung der Geschäftsordnung der Ratsversammlung Tornesch	VO/20/265-1
8	Antrag der Fraktion Bündnis 90/die Grünen: Umgang mit Dokumenten im Allris-System	VO/20/274
9	Statusbericht Reinigung Johannes-Schwennesen-Schule	VO/20/309-1
Nicht öffentlicher Teil		
10	Vorstellung der Untersuchung zum Glasfaserausbau im Stadtgebiet Tornesch durch die beauftragte Planungsgesellschaft	
11	Bericht der Verwaltung	VO/20/303
12	Anfragen von Ausschussmitgliedern	
13	Verkauf eines Grundstückes in der Pommernstraße	VO/20/308
14	Veränderungsliste zu Stellenplan 2021	VO/20/244-1

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der form- und fristgerechten Einladung, Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie Beschluss über die Tagesordnung

Beschluss:

Die vorgeschlagene Tagesordnung wird beschlossen.

Der Tagesordnungspunkt (TOP) 12 (Statusbericht Reinigung Johannes-Schwennesen-Schule) wird öffentlich beraten und wird TOP 9.

TOP 14 (Ausübung des gemeindlichen Vorkaufrechts) wird mangels Beratungsbedarf von der Tagesordnung genommen.

Die Beratung und Beschlussfassung der TOP 10 bis 14 in nichtöffentlicher Sitzung wird ebenfalls beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

9 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen
---------------------	-----------------------	-----------------------

Beratungsverlauf:

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden. Er stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Herr Rahn **beantragt** für die Fraktion „Bündnis 90/Die Grünen“, den **TOP 12 „Statusbericht Reinigung Johannes-Schwennesen-Schule (JSS)“ öffentlich** zu beraten. **Der Antrag wird mit 4 JA-Stimmen und 5 NEIN-Stimmen angenommen.** Die Elternvertreterinnen sowie die Schulleitung der JSS haben ein berechtigtes Interesse, sich während der Einwohnerfragestunde zu Wort melden sowie der politischen Diskussion und Beschlussfassung zu folgen. Aus Sicht der Bürgermeisterin steht

dem Ansinnen nichts im Wege, da der Beschlussvorschlag sehr neutral gehalten wurde. Die Verletzung der Persönlichkeitsrechte des Auftragnehmers wird nicht gesehen.

Die TOP 8 und 9 werden zu TOP 7 und 8.

Es wird sich darauf verständigt, dass der TOP 7 (Vorstellung der Untersuchung zum Glasfaserausbau im Stadtgebiet Tornesch durch die beauftragte Planungsgesellschaft), der nichtöffentlich beraten wird, zu TOP 10 wird. Frau Ries antwortet auf die Frage von Herrn Kölbl, warum dieser Tagesordnungspunkt nicht öffentlich beraten werden soll, dass bei der Vorstellung der Untersuchung zum Glasfaserausbau im Stadtgebiet Tornesch durch die beauftragte Planungsgesellschaft wirtschaftliche Interessen der Stadt zu schützen sind. Eine öffentliche Beratung kann daher nicht stattfinden.

Die TOP 10 und 11 werden zu TOP 11 und 12.

TOP 2 Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Beratungsverlauf:

Frau Melanie Reimers, Elternvertreterin in der JSS, schildert die Missstände, die durch die mangelhafte Reinigung in der Schule auftreten. Sie schildert ebenso die persönliche Betroffenheit ihrer Tochter. In Zeiten von Corona muss noch intensiver auf die Einhaltung der hygienischen Vorschriften geachtet werden.

Der Vorsitzende dankt für die Ausführungen und erklärt, dass die politische Beratung unter TOP 9 stattfinden wird.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 09.11.2020

Beschluss:

Gegen die Niederschrift über die Sitzung des Hauptausschusses vom 30.11.2020 werden keine Einwendungen erhoben. Sie gilt somit als genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

9 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen
--------------	----------------	----------------

TOP 4 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Beratungsverlauf:

Folgende Beschlüsse wurden im nichtöffentlichen Teil der Sitzung des Hauptausschusses am 30.11.2020 gefasst:

@ Stadtwerke Tornesch GmbH, weitere Vorgehensweise

@ Beteiligungsmanagement, Anteile an der WEP Holding GmbH

TOP 5 Bericht der Verwaltung

Beratungsverlauf:

Es werden keine Fragen von den anwesenden Politiker*innen zu dem schriftlich vorliegenden Bericht gestellt.

Die Verwaltung merkt an, dass in der Übersicht "Entschädigung für die Mitglieder der städtischen Gremien" unter Punkt 3 ein Rechenfehler vorliegt. Für den Vorsitz als bürgerliches Mitglied eines Ausschusses werden 76,58€ als Entschädigung gezahlt. .

TOP 6 Anfragen von Ausschussmitgliedern**Beratungsverlauf:**

Die Akustik in der Begegnungsstätte ist schlecht. Herr Quast bittet, künftig auf andere Räumlichkeiten auszuweichen.

TOP 7 Änderung der Geschäftsordnung der Ratsversammlung Tornesch**Beschluss(empfehlung)**

Die Ratsversammlung beschließt die der Vorlage anliegenden Änderungen in der Geschäftsordnung der Ratsversammlung (2. Änderung) in der Fassung vom 12.12.2013.

Die Änderung in § 19 Abs. 2 wird in eine „kann“-Formulierung angepasst und wird wie folgt formuliert: Die Sitzungen der Ratsversammlung sollen höchstens bis 22.00 Uhr dauern. Zu den Sitzungen der Ratsversammlung kann unter Angabe eines Termins für die eventuelle Fortsetzung der Sitzung eingeladen werden

Abstimmungsergebnis:

9 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen
---------------------	-----------------------	-----------------------

Beratungsverlauf:

Die Bürgermeisterin führt aus, warum die vorgeschlagenen Änderungen sinnvoll erscheinen.

Sicherlich wird in der Zukunft, wenn man aus den Erfahrungen gelernt hat, nachgebessert werden müssen. Es ist von Vorteil, wenn in dieser Zeit Erfahrungen gesammelt werden und dabei mögliche Probleme vor Eintreten einer noch kritischeren Situation ausgemerzt sind.

§ 19 Abs. 2 wird als zu unflexibel gesehen. Der Absatz soll lauten: „Die Sitzungen der Ratsversammlung sollen höchstens bis 22.00 Uhr dauern. Zu den Sitzungen der Ratsversammlung kann unter Angabe eines Termins für die eventuelle Fortsetzung der Sitzung eingeladen werden.“

TOP 8 Antrag der Fraktion Bündnis 90/die Grünen: Umgang mit Dokumenten im Allris-System**Beschluss:**

Wenn es im Allris erforderlich ist, ein Dokument, nachdem es seinen endgültigen Status erreicht hat, doch noch einmal zu ändern, sollen dem Dokument folgende Informationen hinzugefügt werden:

- wer hat das Dokument verändert
- wann wurde es verändert
- warum wurde es verändert
- was wurde verändert

In der Ansicht soll durch eine Markierung (evtl. farblich) deutlich ersichtlich sein, dass dieses Dokument nachträglich verändert wurde.

Abstimmungsergebnis:

9 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen
---------------------	-----------------------	-----------------------

Beratungsverlauf:

Herr Rahn trägt die Thematik und den Grund des Antrages vor.

Die Mitglieder des Hauptausschusses sind sich über das Ansinnen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen einig.

Frau Ries wird in der kommenden Sitzung des Hauptausschusses berichten, ob die im Beschluss aufgeführten Vorgaben in der nächsten Allris-Version umzusetzen sind.

TOP 9 Statusbericht Reinigung Johannes-Schwennesen-Schule

Beschluss:

Der Hauptausschuss beschließt:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, den Dienstleistungsvertrag fristlos – hilfsweise zum nächstmöglichen Zeitpunkt – zu kündigen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, schnellstmöglich die Reinigung der Johannes-Schwennesen-Schule temporär -maximal bis Ende Juni 2021- an einen lokalen Dienstleister zu vergeben.

Der Bau- und Planungsausschuss wird sich in seiner ersten Sitzung im Februar 2021 mit der externen Reinigung der Johannes-Schwennesen-Schule beschäftigen.

Abstimmung zu 1.

Baumgart	Ja-Stimme
Fäcke	Ja-Stimme
Hahn	Ja-Stimme
Kölbl	Ja-Stimme
Lichte	Ja-Stimme
Quast	Ja-Stimme
Radon	Ja-Stimme
Rahn	Ja-Stimme
Stümer	Ja-Stimme

Abstimmung zu 2.

Baumgart	Ja-Stimme	
Fäcke		Nein-Stimme
Hahn		Nein-Stimme
Kölbl	Ja-Stimme	
Lichte		Nein-Stimme
Quast	Ja-Stimme	
Radon	Ja-Stimme	
Rahn		Nein-Stimme
Stümer	Ja-Stimme	

Abstimmung zu 3.

Baumgart	Ja-Stimme	
Fäcke		Nein-Stimme
Hahn		Nein-Stimme
Kölbl	Ja-Stimme	
Lichte		Nein-Stimme
Quast	Ja-Stimme	
Radon	Ja-Stimme	
Rahn		Nein-Stimme
Stümer	Ja-Stimme	

Beratungsverlauf:

Der Vorsitzende erklärt für die Öffentlichkeit die Regularien und erläutert die Thematik. Herr Goetze hält den Sachvortrag, indem er auch auf die Verträge und das Leistungsverzeichnis eingeht. Die Bemühungen der Geschäftsleitung haben zu keiner Verbesserung der Leistung / einem besseren Arbeitsergebnis geführt. Das Vertrauen in das Unternehmen ist verloren gegangen. Nach acht Wochen mangelhafter oder keiner Leistung sieht die Verwaltung es als ihre Pflicht an, die politischen Vertreter*innen über den Zustand zu informieren, damit Abhilfe geschaffen werden kann. Er macht deutlich, dass die Mitarbeiter*innen des städtischen Reinigungsdienstes keine freien Kapazitäten haben, um die Reinigung der Johannes-Schwennesen-Schule zu übernehmen. Herr Goetze zeigt die Kündigungsmodalitäten auf.

In den vergangenen fünfundzwanzig Jahren war die Reinigungsleistung in den öffentlichen Gebäuden immer zufriedenstellend. Dies und auch die Wirtschaftlichkeit hat auch eine externe Untersuchung festgestellt. Der Kreis Pinneberg hat den städtischen Reinigungsdienst mehrfach im Hinblick auf die Einhaltung der Hygiene gelobt. Herr Lichte bittet, das Experiment „Reinigung durch Dritte“ an der Johannes-Schwennesen-Schule (JSS) zu beenden.

Die Verwaltung hat den Mehrheitsbeschluss respektiert und die Umsetzung begleitet. Jedoch können städtische Mitarbeiter*innen nicht die ganze Zeit Acht geben, dass die Fremdfirma tatsächlich ihre vertraglichen Leistungen erbringt. Der bereits eingesetzte Aufwand, der bei städtischen Reinigungspersonal nicht notwendig war, zieht sich breit und in erheblichem Ausmaß durch nahezu die gesamte Verwaltung.

Die Sorgen der Eltern, der Schulleitung sowie der Mitarbeiter*innen sind wegen der Pandemie noch größer als unter „normalen“ Umständen. Das Gesundheitsamt und die Schulrätin sind bereits aufmerksam geworden.

Es könnten Schadensersatzansprüche auf die Stadt Tornesch bzw. die Bürgermeisterin zukommen. Frau Kählerert wünscht deshalb eine namentliche Abstimmung des Beschlussvorschlages.

Herr Stümer erklärt, dass alle an sauberen Räumlichkeiten interessiert sind. Seiner Meinung nach sind die Sporthalle und das erste Obergeschoss der Schule jetzt sauberer als zuvor. Die Schulleitung widerspricht dieser Meinung und führt an, dass die Sporthalle gegenwärtig überhaupt nicht genutzt wird. Er empfiehlt, die Maßnahmen des Unternehmens abzuwarten und einen zweiten Anlauf zu wagen.

Herr Fäcke schlägt die fristlose Kündigung vor, da die Mängel nach mehrfacher Aufforderung nicht beseitigt wurden.

Frau Hahn hofft, dass heute ein Weg gefunden wird, die Missstände an der JSS zu beenden.

Der Vorsitzende öffnet um 20.15 Uhr die Sitzung, um den anwesenden Einwohnern*innen die Möglichkeit zu geben, sich nochmals zu dem Sachverhalt zu äußern.

Eine Mutter beklagt die ungenügende Hygiene der Sanitäranlagen. Die Schulleiterin und die Lehrkräfte putzen, unter anderem auch die Toiletten. Toilettendeckel mussten ausgetauscht werden, da diese nicht mehr zu reinigen waren.

Frau Wieduwilt ist empört über die Situation und schließt nicht aus, die Schulrätin, um Unterstützung zur Behebung der Situation einzubinden.

Um 20.26 Uhr schließt der Vorsitzende erneut die Einwohnerfragestunde.

Herr Goetze zeigt drei Vorgehensweisen auf:

@ dem Unternehmen wird Glauben geschenkt, die Mängel zu beheben,

@ die Reinigung erfolgt mit eigenem Personal, welches eingestellt werden muss,

@ man sucht einen anderen Dienstleister.

Frau Ries weist daraufhin, dass die Wiederbesetzungssperre nicht nur die JSS trifft; die Volkshochschule ist ebenso betroffen. Durch die externe Reinigung fallen mehr Kosten an als bei der Reinigung durch städtische Mitarbeiter*innen. Dies ist die Folge, dass drei Stellen von ausgeschiedenen Mitarbeiter*innen durch die Wiederbesetzungssperre nicht besetzt werden durften.

Frau Hahn appelliert an alle, die Situation so rasch wie möglich zum Besseren zu ändern.

Herr Kölbl beantragt eine Sitzungsunterbrechung in der Zeit von 20.28 Uhr bis 20.42 Uhr.

Die Fraktionen von CDU und FDP bringen einen weitergehenden Vorschlag als die von der Verwaltung vorgeschlagenen ein. Jeder Punkt (1 – 3) soll einzeln abgestimmt werden.

Tornesch, den 02.02.2021

Christopher Radon
Vorsitzende(r)

Ilsemarie Van den Borre
Protokollführer(in)